Ausschussbericht Beilage 0374

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Sozialausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten KO Ing. Norbert Hofer, Michaela Brandlhofer, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung (Beilage 0309) betreffend „umfassende Weiterentwicklung der Pflege im Burgenland“ (Zahl 2100-0245) (Beilage 0374).

Der Rechtsausschuss und der Sozialausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten KO Ing. Norbert Hofer, Michaela Brandlhofer, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung betreffend „umfassende Weiterentwicklung der Pflege im Burgenland“, in ihrer 6. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 01.10.2025, beraten.

Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer wurde zur Berichterstatterin gewählt.

Nach ihrem Bericht stellte Landtagsabgeordnete Michaela Brandlhofer den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen Entschließungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager stellte diese einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Sozialausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten KO Ing. Norbert Hofer, Michaela Brandlhofer, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung betreffend „umfassende Weiterentwicklung der Pflege im Burgenland“, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 01. Oktober 2025

Die Berichterstatterin:
Michaela Brandlhofer eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Mag. Christian Dax eh.

Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag.ª Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 01. Oktober 2025

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Dr. Roland Fürst, Wolfgang Spitzmüller, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 2100-0245, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung
des Burgenländischen Landtages vom …. betreffend „Innovative Pflegeausbildung und nachhaltige Versorgung im Burgenland“

Zum unter Zahl 2100-0245 eingebrachten selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten KO Ing. Norbert Hofer, Michaela Brandlhofer, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung betreffend „umfassende Weiterentwicklung der Pflege im Burgenland“ hält der Burgenländische Landtag fest:

Im Burgenland sind derzeit 3.940 Pflegekräfte beschäftigt. Mehr als die Hälfte davon sind diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen. Die Pflegekräfte verteilen sich auf folgende Bereiche: 1.700 Beschäftigte arbeiten in Krankenanstalten, rund 1.300 in den 45 Pflegeeinrichtungen, etwa 500 in Behinderteneinrichtungen, und ca. 500 sind bei mobilen Diensten (Hauskrankenpflege, Wundmanagement, mobile Palliativteams) im Einsatz. Somit sind insgesamt 2.300 Pflegekräfte im Burgenland im Bereich Pflege und Behindertenhilfe tätig. In einer Studie der Gesundheit Österreich GmbH aus dem Jahr 2021 wurde ein Bedarf von 1.700 Pflegekräften im Burgenland festgestellt. Grund dafür sind der demografischen Wandel sowie die Pensionierungswelle der Babyboomer-Generation. Mit dem Zukunftsplan Pflege der Burgenländischen Landesregierung soll auch in Zukunft die Pflege im Burgenland sichergestellt werden.

Einerseits setzt das Land Burgenland auf innovative neue Ausbildungsmodelle. Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule der Gesundheit Burgenland sind während ihrer gesamten Ausbildungsdauer im Rahmen des Anstellungsmodells oder Pflegestipendiums kranken-, unfall- und pensionsversichert. Zusätzlich erhalten Auszubildende vom Land Burgenland während ihrer gesamten Ausbildungszeit ein monatliches Einkommen von 1.379,88 Euro brutto. Mit dem Anstellungsmodell verpflichten sich die Auszubildenden im Burgenland, nach Abschluss der Ausbildung für eine gleich lange Dauer beim Arbeitgeber zu bleiben. Das Anstellungsmodell steht auch den Studierenden des Bachelorstudiums Gesundheits- und Krankenpflege an der Hochschule Burgenland zur Verfügung. Während der Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule der Gesundheit Burgenland wird den Auszubildenden die Dienstkleidung zur Verfügung gestellt, die sie insbesondere im Rahmen der Praktikumeinsätze benötigen.

Andererseits rekrutiert die Burgenländische Landesregierung ausländische Pflegekräfte, da die bevorstehende Pensionswelle und damit der einhergehende Personalmangel nicht allein durch österreichische Pfleger:innen bewältigt werden kann. Daher startete das Land Burgenland 2023 ein Projekt mit Philippinen. Dabei wurden 50 philippinische Pflegekräfte rekrutiert. Zuerst absolvierten diese Deutschkurse in Stadtschlaining, wobei fünf bereits das notwendige B1-Deutschzertifikat bei der Ankunft hatten. Aktuell haben 40 philippinische Pflegekräfte das entsprechende Deutschniveau erreicht und sind als Pflegeassistenz

im Einsatz. Im Rahmen eines Projektes mit dem BFI und betreuerinnen.at rekrutiert das Burgenland auch 24h-Betreuungskräfte aus Kroatien. 47 Personen schlossen bereits die Grundausbildung ab. Zudem besteht die Möglichkeit zur Aufschulung zur Heimhilfe. 20 Personen nutzten bereits dieses Angebot und schlossen die Heimhilfe-Ausbildung erfolgreich ab. Zusätzlich arbeitet die Burgenländische Landesregierung an einer Kooperation mit der indischen Partnerdiözese zur Rekrutierung von Pflegekräften aus Indien.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, weiterhin mit zielgerichteten Maßnahmen die Pflegeausbildung im Burgenland zu fördern, das erfolgreiche Anstellungsmodell beizubehalten sowie die Rekrutierung ausländischer Pflegkräfte fortzuführen, um auch in Zukunft die Pflege im Burgenland sicherzustellen.